

NW 02.08.17

Flüchtlingskinder trainieren am Wiehen

Tennis: Rödinghausener Klub ist als Stützpunktverein für Integration vom Landessport ausgewählt. Projekt des Deutschen Tennis-Bundes wird umgesetzt. Die Teilnahme ist jeweils Samstags kostenfrei

■ **Rödinghausen** (goy). Aufschlag, Vorhand, Rückhand. Erstmals bot der Tennisclub Rödinghausen ein fünftägiges Sommercamp für Kinder an. Das besondere daran: Von den 17 Kindern waren elf Flüchtlinge.

„Wir sind als Stützpunktverein für Integration vom Landessportbund ausgewählt“, erklärt Jugendwart Winfried Altmann. Der Landessportbund und der Kreissportbund Herford unterstützen den TCR bei seinem Sommercamp. Altmann, der zusammen mit den vier Jugendtrainern Paul-Vincent Horst, Isabel Altmann, Marie Sofie Horstmann und Jonas Hellmeier das „talentino“-Konzept des Deutschen Tennis-Bundes umsetzte, war begeistert. „Die Zahl unserer Aktiven hat sich verdoppelt“, freut er sich. Fünf Tage lang wurde auf der Anlage an der Westerbergstraße Tennis gespielt. „Wir haben morgens und Nachmittags je zwei Stunden trainiert“, berichtet Altmann. Anfangs ging es in die Halle,



Mit Begeisterung dabei: 17 Kinder – unter ihnen elf Flüchtliche beteiligten sich am Sommercamp des Tennisclubs Rödinghausen.

FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

weil das Wetter nicht mitspielte, dann auf die Außenanlage.

Mittags wurde im Klubheim gemeinsam gegessen. „Meine Frau Marianne und Marie-Luise Horst-Eckert haben die Kinder sehr gut gepflegt“, sagt der Jugendwart mit einem Lachen. In Kleingruppen, jeder Trainer hatte vier bis fünf Kinder, wurde leistungs- und altersgerecht trainiert. „Der Jüngste ist sieben Jahre alt, der älteste 19“,

weiß Altmann. Mit weicheren Methodikbällen lernten die Kinder schnell das Spielen. „Die Bälle sind langsamer, so ist der Erfolgserlebnis größer“, weiß der Jugendwart. „Für viele Kinder war es der erste Kontakt mit unsere schönen Sportart, die Nachfrage ist groß“, freut er sich über das Interesse.

Genauso groß war auch die Freude bei den Teilnehmern, als es Urkunden und Medail-

len bei der Siegerehrung gab. Für alle, die nicht dabei sein konnten oder weiter Lust auf Tennis haben, bietet der TC Rödinghausen jeden Samstag ein talentino-Training an. Zwischen 10 und 12 Uhr wird dann trainiert. „Die Teilnahme am talentino-Training ist kostenfrei“, sagt Altmann. Er hofft, dass er in der nächsten Saison mehr als die drei bisherigen Jugendmannschaften melden kann.

Das Projekt „talentino“

◆ „talentino“ ist ein Projekt des Deutschen Tennis Bundes (DTB), um Kinder und Jugendliche intensiver zu fördern.

◆ Basierend auf dem internationalen Konzept „play & stay“ spielen die Sechs- bis Zwölfjährigen in drei Lernstufen auf passenden Platzgrößen (Kleinfeld, Midcourt, Großfeld) mit entsprechenden Schlägern und Bällen.

◆ Mit 30 Trainingszielen werden die Kinder so ausgebildet, dass sie ein Leben lang Spaß am Tennis haben sollen.

◆ Erfolgsposter, Sportabzeichen und Urkunden motivieren die Kinder, auch zukünftig am Ball zu bleiben.